

Magdeburg, 31. März 2017

Erneuerung des Landesdatennetzes erreicht nächste Stufe Auftrag für Telefonie geht an T-Systems

Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder hat mit seiner Unterschrift, unter das Zuschlagschreiben für Los 2 (Telefonie), den Weg für den weiteren Ausbau des neuen Landesdatennetzes bereitet.

Den Zuschlag in Los 2 hat die Fa. T-Systems International GmbH erhalten. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 55 Mio. Euro über die Laufzeit von 5 Jahren mit einer optionalen Verlängerungszeit von zwei Mal einem Jahr.

Finanzminister André Schröder: „Die Erneuerung des Landesdatennetzes gehört zu den zentralen Anliegen der Kenia-Koalition, denn mit einem einheitlichen, stabilen und deutlich leistungsfähigeren Sprach- und Datennetz für die gesamte Landesverwaltung (550 Standorte) werden unsere Landesbehörden schneller, sicherer und bürgerfreundlicher arbeiten können. Viele Bürgerinnen und Bürger, die bereits über die moderne IP-Telefonie verfügen, kennen und schätzen die Möglichkeiten, die die Dienste der IP-Telefonie bieten.“

Hintergrund:

Los 2 ist innerhalb des Vergabeverfahrens ITN-XT das Los zur Telefonie (Endgeräte und Telefonanlagen) innerhalb des Landesdatennetzes. Das ITN-XT wird ein sog. NGN (Next Generation Network) sein, in dem Daten(fern)übertragung und Telefonie im bestehenden Datennetz kombiniert, digital funktionieren und zwar auf dem vom Internet bekannten IP-Protokoll.

Los 2 führt zu einer Vereinheitlichung der Telefonie-Landschaft (sowohl bzgl. Endgeräte als auch der Anlagen) mit den Effekten, dass eine Technologie eingeführt wird, die Synergien schafft, kostspielige, bremsende und aufwändige Insellösungen überwindet und letztendlich für einen hohen technologischen Standard in Sachsen-Anhalts Verwaltung sorgt.

Eine Aufteilung in diese beiden Lose entspricht dem Wunsch, nach dem öffentliche Ausschreibungen so gestaltet sein müssen, dass sich sowohl große Firmen als auch KMU daran beteiligen können. Das Vergabeverfahren ist diesem Gebot mit der beschriebenen Aufteilung aus wettbewerbsrechtlichen und auch technischen Gründen gefolgt.